

Keynote Uwe Hericks

Titel:

Lehrperson werden und Lehrperson sein – Eine mehrperspektivische professionstheoretische Betrachtung der Anforderungen, Herausforderungen und Widersprüche des Lehrberufs

Abstract:

Was bewegt Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Beruf und auf dem Weg dorthin? Welche Form des Wissens ist dabei vor allem von Bedeutung. Es darf inzwischen als sicher gelten, dass das berufliche Handeln von Lehrpersonen vor allem durch implizite Wissensbestände strukturiert und angeleitet wird.

Der Vortrag führt anhand kurzer Fallstudien in drei professionstheoretische Ansätze ein, die in unterschiedlicher Weise auf solche impliziten, handlungsleitenden Wissensbestände fokussieren, und setzt sie ins Verhältnis zueinander: den berufsbiographischen, den strukturtheoretischen und – seit einigen Jahren – den Ansatz der Praxeologischen Wissenssoziologie. Es geht dabei um berufliche Entwicklungsaufgaben, um Antinomien sowie um Spannungsverhältnisse zwischen wahrgenommenen äußeren Normen und dem eigenen Habitus der Lehrperson.

Der Vortrag schließt mit gedanklichen Konsequenzen zur Lehrkräftebildung im Allgemeinen und zu den schulpraktischen Studien im Besonderen.